



Medienmitteilung

Liestal, 23. Juli 2020

Erhebliche Waldbrandgefahr: Mahnung zu vorsichtigem Umgang mit Feuer

Die Waldbrandgefahr in den Kantonen Basel-Landschaft und Basel-Stadt ist momentan erheblich (Waldbrandgefahrenstufe 3). Das Amt für Wald beider Basel mahnt zu vorsichtigem Umgang mit Feuer im Wald und in Waldesnähe/im Freien.

Weil es in den vergangenen Wochen wenig bis keine ergiebigen Niederschläge gegeben hat, sind wie in den Vorjahren um diese Zeit die Böden im Wald und auf den Feldern sehr trocken. Deshalb mahnt das Amt für Wald beider Basel zu sorgfältigem Umgang mit Feuer im Wald und in Waldesnähe/im Freien. Die Waldbrandgefahrenstufe verbleibt auf Stufe 3 (erheblich). Es besteht die Gefahr, dass aufgrund weggeworfener Raucherwaren oder Funkenflug eines Grillfeuers Brände entstehen.

Nachdem es seit geraumer Zeit kaum mehr geregnet hat, ist die Wasserführung der Gewässer sehr tief. Der Homburgerbach musste bereits ausgefischt werden. Bewilligte Wasserentnahmen sind derzeit nur noch in der Birs und im Rhein möglich. In den übrigen Gewässern ist die Wasserführung bereits zu tief. Achtung: Wasserentnahmen, welche den Gemeingebrauch überschreiten, sind nur mit einer Bewilligung des Kantons und unter Einhaltung der entsprechenden Vorgaben erlaubt. Als Gemeingebrauch gilt die gelegentliche Entnahme kleiner Wassermengen ohne den Einsatz Motor getriebener Geräte, zum Beispiel mittels Kübel oder Giesskanne.

Für Rückfragen:

Holger Stockhaus, Amt für Wald beider Basel (VGD), 061 552 59 95

Rolf Wirz, Kommunikation VGD, 061 552 59 11